



Sozialdemokratische Partei  
Küttigen-Rombach

## Jahresbericht 2017

### Bericht Vorstand

#### GV vom 17. März 2017

Die GV wurde im Spittel abgehalten. 16 Mitglieder /SympathisantInnen sind der Einladung gefolgt. Als Fun-Faktor wird nebst einer Pizza und einem guten Wein ein «Trump-Parodie-Videoclip» eingespielt. Im geschäftlichen Teil richtet die Präsidentin Marianne Schmid das Augenmerk besonders auf drei Punkte: a) Einführung Palaver, b) Gemeinderats- resp. Gemeindeammann-Wahlen; c) Kommissionsmitglieder

a) Der Vorstand hat beschlossen, versuchsweise ein monatliches SP-Palaver zu einem bestimmten Thema durchzuführen. Das Palaver soll nach Möglichkeit immer am letzten Mittwoch eines Monats stattfinden. Start: Mittwoch, 29. März 2017

b) Als Gemeindeamman-Kandidat stellt sich unser Gemeinderat Tobias Leuthard zur Verfügung. Er soll tatkräftig unterstützt werden. Für den GR hat sich aus der SP bisher noch keine Kandidatur ergeben.

c) Unsere bisherigen Kandidaten/Kandidatinnen für die Kommissionen (Fiko, Schulpflege, Steuerkommission, Wahlbüro) werden bestätigt. Christian Roth hört als Stimmenzähler auf. Inge Schmutz stellt sich neu als Kandidatin zur Verfügung.

#### 1. Palaver vom 29. März 2017

Das erste SP-Palaver findet im Vindoc statt. Themen: **Gemeinderatsbesoldung und Altersleitbild**. Leitung des Gesprächs: Tobias Leuthard. Teilnehmende: 8 Personen

#### Besuch im Stapferhaus am 1. April 2017

15 Personen besuchen im Stapferhaus Lenzburg die Ausstellung zum Thema «**Heimat**». Es nehmen auch 2 Personen aus der Nachbarsektion Erlinsbach teil.

#### Palaver vom 26. April 2017

An diesem Abend treffen wir uns im Jugendraum des alten Gemeindehauses. Das Thema lautet: «**Per Lotterie in den Nationalrat**». Markus Schumacher leitet das Gespräch. 7 Teilnehmende. Im Anschluss spielen wir noch ein politisches Spiel. Dieser 2. Teil sowie die Atmosphäre im Jugendraum behagen nicht allen Teilnehmenden.

#### 1. Mai-Feier 2017 in Aarau

Die Feier findet in der Markthalle Aarau statt. Vorteil: finanziell, da weniger Zelte notwendig sind. Nachteil: Durchzug, weil mieses Wetter. Wir führen wieder einen **Getränkestand**. Als Rednerinnen und Redner traten auf: Irene Kälin, Leona Klopfenstein und Daniel Siegenthaler (Stadtrats- und Stadtpräsident-Kandidat aus Aarau).

#### Palaver vom 31. Mai 2017

Wieder im Vindoc. 9 Teilnehmende. Themen: **Schule, Gemeinde-Entwicklungskonzept und Legislaturziele GR**, Leitung: Tobias Leuthard

#### Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017

In einem Communiqué begründet die SP ihre Unterstützung zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung: u.a. Besoldungsordnung GR; Verkehrs-Knoten Rombacherhof; Kulturland; Fahrzeug Feuerwehr. Im Zusammenhang mit der Besoldungsordnung wird erwähnt, dass mit deren Annahme trotzdem eine Prüfung alternativer Geschäftsmodelle im Bereich Führung der kommunalen Tätigkeiten ins Auge gefasst werden kann.

Bezüglich «Massnahmen Rombacherhof/Neue Stockstrasse» wird darauf hingewiesen, dass wir die Verbesserungen im Bereich Langsamverkehr (Velo, Fussgänger) sehr begrüssen.

#### **Palaver vom 28. Juni 2017**

Im Vindoc, 11 Teilnehmende. Thema: **Tagesstrukturen/KIBEG (Kinderbetreuungsgesetz)**, Referentin: Esther Elsener von der Aarg. Fachstelle Kinder und Familien, Moderation: Martin Berchtold. Fazit: Die Gemeinde Küttigen hat noch nicht alle Hausaufgaben gemacht, damit das neue Gesetz (KIBEG) bis im Sommer 2018 (Vorgabe Kanton) vollumfänglich umgesetzt werden kann. Marianne Schmid und Martin Berchtold sprechen bei dem dafür zuständigen GR Thomas Kaspar in Anwesenheit von Tobias Leuthard am 18. August 2017 vor.

#### **Brötlete**

Das traditionell im August stattfindende «Brötle für alli» wird dieses Jahr weggelassen. Mit dem neuen SP-Palaver-Konzept sollen Erfahrungen gesammelt und anschliessend eine Bedürfnis-Klärung durchgeführt werden.

#### **SP-Info 25. August 2017**

Das SP-Info ist vorwiegend den **Wahlen und dem Rombachtäli** gewidmet. Die Zusammenarbeit mit einzelnen Bewohnern des Quartiers Rombachtäli war z.T. mühsam . das Quartier wurde in dieser Zeit aktiv durch eine IG und später durch die Gründung eines Quartiervereins. Trotzdem haben wir die Ausgabe, die erstmals ohne die Gestaltungsmitarbeit von Roland Sieber angegangen wurde, geschafft. Für das Layout ist diesmal Oliver Hofer, Bigfish in Aarau zuständig.

#### **Kommunalwahlen 24. September 2017**

**Tobias Leuthard** wird im 1. Wahlgang mit sehr gutem Resultat zum **Gemeindeammann** gewählt. Tobias war vorher bereits 5 ½ Jahre im Gemeinderat. Für die 2. GR-Kandidatur konnten wir keine SP-nahe Person finden. Gewählt wurden alle Kommissionsmitglieder in stiller Wahl . Christian Roth wurde von Inge Schmutz im Wahlbüro als Stimmzähler abgelöst. **Beat Blattner**, Rombach, wurde als **Friedensrichter** gewählt. Für den frei gewordenen Gemeinderatssitz gab es einen 2. Wahlgang. Gewählt wurde nach einer Kampfwahl Markus Knüsel, SVP, vor Werner Bürge Baldenweg und Waldemar Wehri.

#### **Palaver vom 28. September 2017**

Im Vindoc, 6 Teilnehmende. Thema: **«Hauptstrasse wird zu freundlicher Dorfstrasse»** Moderation/Leitung: Christian Roth und Beat Bolliger (Landschaftsgestalter) Fazit: Das Anliegen wird in die Strategieziele der SP Küttigen-Rombach aufgenommen. Beat Bolliger erkundigt sich, wann die Sanierung der Hauptstrasse geplant ist und bleibt am Thema weiter dran.

#### **Jahresessen Vorstand vom 18. Oktober 2017**

Der Vorstand testet das Restaurant Ascott im Rombach (vormals Basilea), das neu durch TRINAMO geführt wird. Essen gut und preiswert. Bedienung freundlich. Gespräche super!

#### **Palaver vom 25. Oktober 2017**

Im Vindoc, 6 Teilnehmende, Thema: **Rückblick und Ausblick der Vorstandsarbeit, ausgehend von den strategischen Zielen.** Leitung: Markus Schumacher. Fazit: Die Strategien sollen an der Herzbergtagung vom 9. Dezember 2017 überprüft und weitergeschrieben werden.

#### **Gemeindeversammlung 29. November 2017**

Thomas Kaspar reagiert auf die Fragen betreffs Tagesstrukturen, welche wir vor 2 ½ Jahren an der Gemeindeversammlung schriftlich eingegeben haben. Der GR hat noch nicht alle Unterlagen und Infos zusammen für eine befriedigende Antwort. Es soll eine Arbeitsgruppe geben, die mit dem GR zusammen die notwendigen Arbeiten erledigt, damit das KIBEG im Sommer 2018 auch in unserer Gemeinde umgesetzt ist. In der Arbeitsgruppe werden wir vertreten durch unser Fiko-Mitglied Mathias Schmutz.

#### **Herzberggipfel vom 9. Dezember 2017**

Erfreulicherweise dürfen wir am Vormittag 15 Personen zum 2. Gipfel in diesem Jahr (da vom Januar in den Dezember vorverschoben) begrüssen. Unverändert war die heikle Anfahrt wegen Schneefallsö Thema: **Strategie neue Legislatur 2018-2021.** Gute Stimmung, z.T. neue Leute, kreative Impulse, feines Mittagessen.

### **Palaver vom 31. Januar 2018**

Im Vindoc, 11 Teilnehmende, Thema: **ÖV Ë u.a. Busverbindungen am Abend**, Leitung: Markus Schumacher. Fazit: Arbeitsgruppe aus Markus Schumacher, Walter Iten und Martin Berchtold trifft sich, um die verschiedenen Impulse zu gewichten und an der Frage weiter zu arbeiten.

### **Palaver vom 28. Februar 2018**

Im Vindoc, 8 Teilnehmende, Thema: Einbürgerungsverfahren, **Vor- und Nachteile der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung oder den Gemeinderat**. Leitung: Regula Kuhn und Michael Würtenberg. Fazit: Einbürgerungen sollen durch den Gemeinderat entschieden werden, unterstützt durch eine beratende, breit abgestützte Einbürgerungskommission.

### **Strategien und Aktivitäten der SP Küttigen - Rombach und deren Umsetzung**

Über das ganze Jahr waren verschiedene Personen von uns an Projekten beteiligt, welche der Umsetzung unserer strategischen Ziele dienen: Wohnen und Alter, Dorfzeitung, Kinderbetreuung/Tagesstrukturen, Gestaltung Hauptstrasse, Schule, ÖV, Entwicklung von neuen Strategien, usw.

### **Mutationen**

*Abgänge von Mitgliedern:* keine

*Neue Mitglieder:* Florian Hauser (zugezogen), Walter Iten, Michael Würtenberg, Dorothe und Jonas Schmid (zugezogen)

*Bilanz:* Per 1.1.2018 sind wir 39 Mitglieder (+5) und 59 Sympathisierende (+8).

### **Ausblick**

Mit neuen Strategien für die Legislatur 2018-2021 machen wir uns auf den Weg. Wir bleiben dran. Im Rahmen der Palaver wollen wir uns mit verschiedenen strategiebezogenen Sachthemen auseinandersetzen und gezielt Interessierte ansprechen. Daraus ergeben sich oft kleine Interessengruppen, die am Thema dran bleiben, im Sinne von Arbeits- und Know-how-Teilung.

Martin Berchtold und Marianne Schmid, März 2018

## **Berichte Behörden**

### **Bericht Gemeinderat**

Tobias Leuthard

### **Rückblick auf das Jahr 2017**

Wie bereits in den vergangenen Jahren zur Tradition geworden, erlaube ich mir einen persönlich gefärbten Rückblick zu meiner Arbeit im Gemeinderat **entlang Highlights und Lowlights**.

Unbestrittenes Highlight war sicher meine **Wiederwahl in den Gemeinderat und die Neuwahl zum Gemeindeammann**. Insbesondere gefreut hat mich dabei, dass sich die vier Bisherigen in einem gemeinsamen Wahlauftritt präsentiert haben. Im neu zusammengesetzten Gremium sind wir gut gestartet und ein offener, konstruktiver Dialog ermöglicht es uns, gezielt unsere Aufgaben anzugehen. Es ist mir ein Anliegen, in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung Bewährtes zu pflegen und darauf aufbauend schrittweise Neues zu initiieren.

Ein weiteres Highlight war die **Fertigstellung der alterspolitischen Grundsätze** und die damit verbundene **Durchführung des Altersforums**. Dabei ist es uns gelungen, eine breitere Öffentlichkeit in den Prozess einzubeziehen

Wie in den vergangenen Jahren beschäftigt uns und mich als Ressortvostehender insbesondere der Ritzler. Zwei wichtige Teilprojekte innerhalb der Strategie zur Weiterentwicklung der **Sportanlage bzw. zur Sanierung der Deponie** konnten im vergangenen Jahr realisiert werden. Das bestehende Rasenfeld VI wurde in ein **Kunstrasenfeld** umgewandelt, was dazu beitragen wird, dass der Fussballclub den Trainings- und Spielbetrieb auch während der Sanierung der Deponie aufrecht erhalten kann.

Bei der Deponie konnten die so genannten «Sofortmassnahmen» nach verschiedenen Turbulenzen und Sperrungen des Areals realisiert werden. Diese Massnahmen, welche eine Fassung des austretenden Gases ermöglichen, tragen zu einer verbesserten Umweltsituation bei und gewähren Zeit, die definitive Sanierung sorgfältig zu planen und in der Zwischenzeit **ein neues Garderobengebäude** zu erstellen.

Positiv erlebe ich auch die **Entwicklung der "Alten Kanzlei"**, welche immer mehr zu einem multifunktionalen Ort wird, an dem Vereine und Organisationen ihrem Zweck nachgehen können. Neben den bisherigen Nutzern (Landfrauen, Jugendraum, Kinderkaffee, Musikschule, Pfadi) ist neu auch die **Integrationskommission** aktiv, in dem sie monatlich einen Treff organisiert. Im Umweltbereich sind die wiederkehrenden Anlässe wie der **Bring- und Holtag** immer wieder erfolgreich. Highlight im vergangenen war der mit der Schule durchgeführte **Clean-up-Day**, bei dem die Schüler/innen Hunderte Kilogramm Abfall gesammelt haben.

Eher harzig verlief die **Sanierung und Erweiterung des Werkhof- und Feuerwehrgebäudes**. Der Umgang mit der bestehenden Bausubstanz (insbesondere Böden) führte zu Erschwernissen bei den Bauarbeiten, sodass der Bau nicht planmässig im Herbst fertiggestellt werden konnte. Feuerwehr und Bauamt konnten deshalb ihre Räumlichkeiten erst Ende Jahr wieder beziehen. Als herausfordernd stellt sich auch die Realisierung der Photovoltaikanlage heraus. Eine Beschwerde verzögert den Bau und die Anlage kann wahrscheinlich erst im Frühling 18 gebaut werden. Zudem ist die Anlage als solches, die Abläufe zur Realisierung wie auch die vertraglichen Modalitäten zwischen Gemeinde und Genossenschaft Solar Anlass zu grosser Kritik seitens der Finanzkommission und der FDP.

Enttäuscht war ich über die Vorgänge rund um ein **Einbürgerungsgesuch** anlässlich der Sommergemeindeversammlung. Die Rückweisung des Antrages des Gemeinderates war aus meiner Sicht nicht rechtens und ich bin der Meinung, dass die Verantwortlichkeiten im Einbürgerungsverfahren dringend thematisiert werden müssen.

Auch in der Raumplanung ist die Bilanz eher durchzogen. Erfolgreich war **die Revision der Nutzungsplanung Siedlung (BNO)**, bei der Zonenplan, Bauordnung und das dazu gehörende Gebührenreglement im Frühsommer auch vom Regierungsrat abgesegnet wurde. Zudem wurde auch der **Gestaltungsplan Baumschulareal** rechtskräftig. Die Konkretisierung der Planung und die Umsetzung erster Projekte auf dem Areal werden 2018 beginnen. Erste Bauarbeiten sind für 2019 geplant.

Als äusserst schwierig stellt sich die Erarbeitung des **Entwicklungsrichtplans Rombachtäli** heraus. Das Mitwirkungsverfahren zeigte, dass der Plan auf grosse Skepsis stösst. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat das Verfahren sistiert um eine Neubeurteilung der Situation vorzunehmen.

Der **Rechenschaftsbericht von Gemeinderat und Verwaltung**, welcher im Zusammenhang mit der Sommergemeindeversammlung erscheint, erlaubt euch einen umfassenden Einblick in sämtliche Ressorts und Verwaltungsabteilungen. Gerne lade ich euch ein, diesen bei Erscheinen zu studieren.

Ich freue mich auf **meine Amtszeit als Gemeindeammann** und hoffe, gemeinsam mit dem Gremium, neue Akzente setzen zu können, um zu einer gezielten Weiterentwicklung unserer Gemeinde - im Sinne der Bedürfnisse möglichst vieler Bevölkerungskreise - beitragen zu können.

Tobias Leuthard, Gemeindeammann, März 2018

# Bericht Schulpflege

Sibylle Müller-Steiner

## Jahresrückblick 2017

Wieder ist ein intensives, spannendes Jahr aus Sicht der Schulpflege vorbei. Folgende Themen haben mich im letzten Jahr neben dem normalen Tagesgeschäft%speziell gefordert.

### **Oberstufe:**

Nachdem der Entscheid gefällt wurde, die Oberstufe nicht mehr selbständig weiterzuführen begannen im Februar die ersten Gespräche mit der Stadt Aarau und Buchs. Unter der Führung von Marco Salvini wurde das Projekt Schulvertrag Aarau Nord gestartet. Ziel dieses Projektes ist es, einen Vertrag auszuarbeiten, der die Eingliederung aller Oberstufenschüler/innen (Real, Sek, Bez) in die Kreisschule Aarau Buchs ab Schuljahr 19/20 regelt. Es wurde und wird seither in verschiedenen Arbeitsgruppen (Rechtliches, Finanzen, Schulraumplanung, Organisation) intensiv am Vertrag gearbeitet. Die Mitarbeit in einem so komplexen, vielschichten Projekt fordert alle Beteiligten. Aus meiner Sicht verlaufen die Verhandlungen sehr fair und konstruktiv.

### **Lehrplan 21:**

Obwohl der Lehrplan 21 voraussichtlich erst im Schuljahr 20/21 eingeführt wird, laufen die Vorbereitungen dazu natürlich schon auf Hochtouren. Die Ausrichtung hin zum kompetenzorientierten Lehren und Lernen fordert auf allen Ebenen eine intensive Auseinandersetzung. Die Schule Küttigen hat sich für den Schwerpunkt Bewerten und Beurteilen entschieden und wird auch im kommenden Jahr intensiv an diesem Teilaspekt arbeiten.

### **Jugendfest:**

Das Jugendfest 2017 war sicher ein absoluter Höhepunkt. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Musikgesellschaft und der Jugendmusik wurde ein dreitägiges Dorffest organisiert und bei besten Verhältnissen durchgeführt. Das Jugendfest am Samstag stand ganz im Zeichen des Projektes sTanz und Theater%vom Kindergarten bis zur Oberstufe konnten die Kinder und Jugendlichen das Publikum mit verschiedenen Theater- und Tanzaufführungen begeistern. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Jugendfestkommission und alle Helferinnen und Helfer . ohne deren grossen Einsatz so ein tolles Fest nicht möglich wäre.

### **Wechsel Schulpflege:**

Ende 2017 haben unsere beiden langjährigen Mitglieder Daniela Marti und Brigitte Schwaller ihr Amt abgegeben. Die beiden haben die Arbeit in der Schulpflege die letzten Jahre stark geprägt. Ein grosser Dank an Daniela und Brigitte! Neu wurden Regine Herzog und Emil Bieri gewählt. Die beiden neuen Schulpfleger haben sich bereits bestens ins Team integriert. Aufgrund dieses Wechsels wurden das Pflichtenheft der Schulpflege überarbeitet und die Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der einzelnen Ressorts neu verteilt. Die aktuelle Ressortverteilung befindet sich, wie viele andere interessante Informationen, auf der Website der Schule.

Die anhaltenden Sparbemühungen des Kantons, diverse neue Projekte von Seiten BKS und die Problematik der Oberstufe wird uns sicher auch im 2018 auf Trapp halten. So bleibt die Arbeit in der Schulpflege spannend und herausfordernd.

Sibylle Müller, Schulpflegepräsidentin, Februar 2018

## **Bericht Finanzkommission**

**Mathias Schmutz und Stephanie Hunn**

Dieser Bericht wird zuhanden der Generalversammlung 2018 der SP Küttigen-Rombach erstellt.

Im März 2017 hat die Finanzkommission u.a. die Rechnung 2016 geprüft.

- Die Belegablage der Schule muss verbessert werden
- Bei der Vermietung von Gemeindeligenschaften (u.a. Turnhalle) stellte die Fiko fest, dass unterschiedliche Preise verrechnet wurden. Der Gemeinderat hat die Thematik erkannt und hat neue Gebührenreglemente erstellt, welche nun umgesetzt werden.
- Schwerpunktmässig prüfte die Fiko die Entschädigungen sowie die Abrechnungspraxis der zahlreichen Kommissionen. Der Gemeinderat hat der Finanzkommission versprochen, die Feststellungen der Fiko künftig in seine Überlegungen mit einzubeziehen.
- Zu Diskussion führen immer wieder die Kosten betr. Veloständer bei der Bushaltestelle Post. Die Fiko stellt fest, dass die Auslastung des Veloständers zu wünschen übrig lässt. Weiter ist die Ungleichbehandlung z.B. zur Haltestelle Hinterrain stossend. Eine teure Ausbauvariante, welche die VERSIKO erarbeitet hat, beurteilen wir kritisch.
- Gewürdigt hat die Finanzkommission die professionelle Arbeit der Fahrzeugbeschaffungskommission (u.a. neues Feuerwehrfahrzeug).

Auseinandergesetzt haben wir uns weiter mit der Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2018-2021. Der Gemeinderat hat eindrücklich aufgezeigt, welche Aufgaben er zu bewältigen hat. Dabei haben die Ansprüche der Bevölkerung bzw. Interessensgruppe in den letzten Jahren stark zugenommen. Eine Entwicklung, welche sich ebenfalls in der Finanzkommission ausgewirkt hat.

Im September trafen wir uns um u.a. das Budget 2018 zu prüfen.

- Hier wurde das neue Personalreglement wie auch der Stellenplan der Verwaltung genehmigt.
- Hitzig diskutiert wurde die Sanierung bzw. Erweiterung des Feuerwehr- bzw. Werkgebäudes. Bereits heute ist klar, dass Mehrkosten entstehen werden. Umstritten in unserer Kommission ist durch eine Mehrheit der Bau einer Photovoltaikanlage auf dem vorerwähnten Gebäude. Hier spielen parteipolitische Überlegungen eine Rolle.
- Nicht selbstverständlich ist, dass die Gemeinde Küttigen den Steuerfussabtausch 1:1 weitergibt d.h. die Gemeindesteuern gehen runter auf 100% (bisher 103%) dafür gehen die Kantonssteuern um 3% hoch. Immerhin geben, so gemäss Aargauer Zeitung, 42% aller Gemeinden im Kanton, diesen Steuerfussabtausch nicht an die Bevölkerung weiter.

Mathias Schmutz und Stephanie Hunn, Finanzkommission, Februar 2018

## **Bericht Steuerkommission**

**Regula Müller**

Mit Marcel Wernli hat die Gemeinde einen wohlwollenden, teamorientierten, sehr gut qualifizierten Steuerfachmann gefunden, der das Steueramt mit ruhiger, besonnener Hand und in konstanter Art führt. Ich persönlich wünsche mir, dass er noch viele Jahre in Küttigen bleibt. Die Zusammenarbeit zwischen uns 4 Personen aus der Steuerkommission (1 davon Ersatz), dem Steueramtsvorsteher M. Wernli und der Steuerexpertin vom Kanton ist immer sehr respektvoll und positiv. Oftmals folgen interessante Diskussionen zu den jeweiligen Einsprachen, dies natürlich immer unter Berücksichtigung der jeweiligen, aktuellsten Gerichtsentscheide.

Regula Müller, Steuerkommission, März 2018